

## Über das Genshagener Forum

Das **Genshagener Forum** verfolgt zwei wesentliche Ziele: den deutsch-französischen Dialog und dessen Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit stärken sowie der Europa-debatte in beiden Ländern neue Impulse geben. Zu dem Kooperationsprojekt der Stiftung Genshagen und des Institut Montaigne kommen einmal jährlich rund hundert deutsche und französische Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Medien zusammen, um über ein zentrales Thema der Zukunft Europas zu diskutieren. Über die Konferenzen hinaus ist das Projekt in einen umfassenden Arbeitsprozess eingebettet.

[www.stiftung-genshagen.de/genshagenerforum](http://www.stiftung-genshagen.de/genshagenerforum)

## Über die Stiftung Genshagen

Die **Stiftung Genshagen** ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Stifter sind der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Land Brandenburg. Die Stiftung ist eine Plattform des Austauschs zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und der Zivilgesellschaft. Sie fördert den Dialog zwischen Deutschland und Frankreich sowie, im Sinne der Idee des „Weimarer Dreiecks“, in verstärktem Maße mit Polen. Ihre Aktivitäten führt sie in den Bereichen „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“ und „Europäischer Dialog - Europa politisch denken“ durch.

[www.stiftung-genshagen.de](http://www.stiftung-genshagen.de)

## Über das Institut Montaigne

Das **Institut Montaigne** ist ein im Jahr 2000 in Frankreich gegründeter gemeinnütziger Verein und unabhängiger Think Tank. Sein Ziel ist es, durch die Initiierung von Debatten auf die Politik einzuwirken, um Frankreich für die Globalisierung zu stärken. Seit seiner Gründung fördert das Institut die Einbindung der Zivilgesellschaft und insbesondere der Unternehmen in die Politik-gestaltung, um auf diese Weise das wirtschaftliche und soziale Umfeld in Frankreich zu verbessern.

[www.institutmontaigne.org](http://www.institutmontaigne.org)

Ansprechpartnerinnen:



Isabelle Maras  
[maras@stiftung-genshagen.de](mailto:maras@stiftung-genshagen.de)  
Tel.: +49 33 78-80 59 36  
Fax: +49 33 78-87 00 13

Nina Henke  
[henke@stiftung-genshagen.de](mailto:henke@stiftung-genshagen.de)  
Tel.: +49 33 78-80 59 95  
Fax: +49 33 78-87 00 13

INSTITUT  
MONTAIGNE



Maylis Brandou  
[mbrandou@institutmontaigne.org](mailto:mbrandou@institutmontaigne.org)  
Tel.: +33 1 58 18 39 26  
Fax: +33 1 58 18 39 28

Méryl Sotty  
[msotty@institutmontaigne.org](mailto:msotty@institutmontaigne.org)  
Tel.: +33 1 58 18 39 54  
Fax: +33 1 58 18 39 28

Gefördert durch:



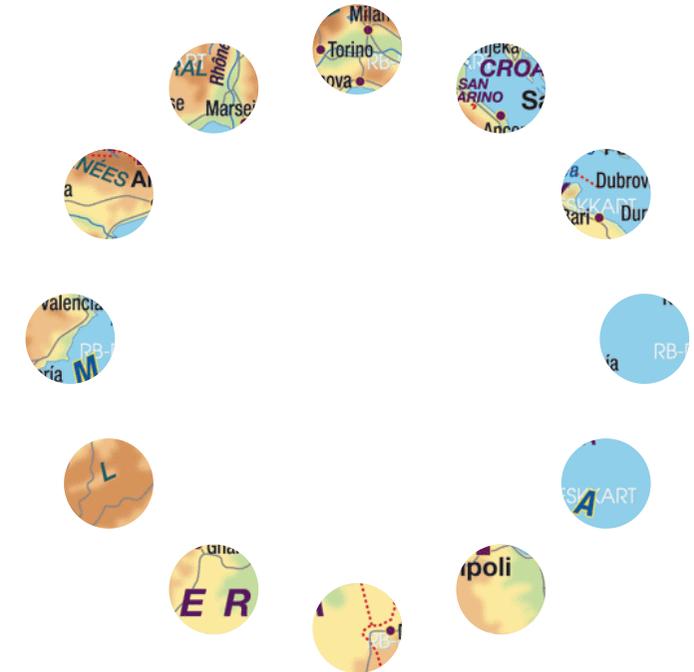
Robert Bosch Stiftung

EADS

In Zusammenarbeit mit:



## IV. GENSHAGENER FORUM FÜR DEUTSCH- FRANZÖSISCHEN DIALOG



**Die Europäische Union, Nordafrika und  
der Mittelmeerraum:  
Gegenseitige Erwartungen,  
gemeinsame Perspektiven?**

21. – 22. November 2013  
Schloß Genshagen

Programm

## Donnerstag, 21.11.2013

---

### 14:00 Begrüßung

**Martin Koopmann**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stiftung Genshagen

**Laurent Bigorgne**, Direktor, Institut Montaigne, Paris

---

### 14:15 **Eröffnungsvortrag: Die Folgen der arabischen Umbrüche für den Mittelmeerraum**

**Fathallah Sijilmassi**, Generalsekretär der Union für das Mittelmeer, Barcelona

#### **Anschließende Debatte mit:**

**Xavier Driencourt**, Generalinspekteur des Außenministeriums, ehemaliger französischer Botschafter in Algerien, Paris

**Günter Gloser**, Staatsminister a.D., ehemaliger Vorsitzender der Parlamentariergruppe Maghreb-Staaten im Bundestag, Berlin

**Jean-Louis Guigou**, Gründer und Geschäftsführer von Ipemed (Institut de prospective économique du monde méditerranéen), Paris

**Hakim El-Karoui**, Publizist, Partner bei der Beratungsfirma Roland Berger, Paris

**Moderation: Hélène Sallon**, *Monde.fr*, Paris

---

### 16:00 Pause

---

### 16:30 – **Gesprächskreise**

#### 18:30 **GK 1: Welche Rolle für die Türkei im Mittelmeerraum?**

**Bahadır Kaleagasi**, Präsident, Institut du Bosphore, Paris

**Dr. Riva Kastoryano**, Forschungsleiterin am CNRS/CERI-Sciences Po, Paris

**Prof. Rita Süßmuth**, Bundestagspräsidentin a.D., Vorstandsmitglied der Stiftung Genshagen

**Moderation: Ariane Bonzon**, *Slate.fr*, Paris

---

#### **GK 2: Die Auswirkungen der arabischen Revolutionen auf das subsaharische Afrika und die Rolle der Europäischen Union**

**Rainer Eberle**, ehemaliger deutscher Botschafter in Libyen und Sudan

**Dr. Tobias Koepf**, Gastforscher bei dem Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien (IEUSS), Paris

**Mehdi Houas**, Tourismus- und Handelsminister der tunesischen Übergangsregierung (Jan.-Dez. 2011), Präsident und Gründer der Gesellschaft Talan, Paris

**Moderation: Isabelle Maras**, Projektleiterin *Europäischer Dialog - Europa politisch denken*, Stiftung Genshagen

---

#### **GK 3: Die Rolle der Zivilgesellschaften seit den arabischen Umbrüchen**

**Maya Jribi**, Generalsekretärin der tunesischen *Parti républicain* und Mitglied der verfassunggebenden Versammlung, Tunis

**Othmann Layati**, Anwalt bei der Pariser Anwaltskammer und bei der Anwaltskanzlei Lysias Partners, Paris

**Beate Schindler-Kovats**, Leiterin des DAAD-Büros Tunis

**Moderation: Dr. Isabel Schäfer**, Leiterin des Projektes *Mediterranean Institut Berlin* (MIB), Humboldt Universität zu Berlin

---

### 19:00 Abendessen

---

#### 20:00 **Kamingespräch: Mittelmeer – Zukunft im Süden**

**Prof. Claus Leggewie**, Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

**Moderation: Dr. Martin Koopmann**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stiftung Genshagen

Anschließend Ausklang am Kamin

---

## Freitag, 22.11.2013

---

### 09:00 **Debatte: Welchen wechselseitigen Einfluss haben die arabischen Umbrüche auf die Wirtschaft Europas und Nordafrikas?**

**Oliver Masetti**, Spezialist für Afrika und Osteuropa, Deutsche Bank Research, Frankfurt a.M.

**Henri de Peyrelongue**, Geschäftsführender Direktor Europa und Nordafrika, Air France, Paris

**Paul van Son**, CEO, Desertec Industrial Initiative (Dii GmbH), München

**Lionel Zinsou**, Präsident von PAI Partners, Vorstandsmitglied des Institut Montaigne, Paris

**Moderation: Julian Schorpp**, *Contexte* (Zeitschrift für französische und europäische Politik), Paris

---

### 10:30 Pause

---

### 11:00 **Debatte: Teilen Europa und Nordafrika das gleiche Demokratiekonzept?**

**Riham Adel**, Geschäftsführerin, Job Nile, Kairo

**Prof. Gilles Kepel**, Professor, Sciences Po, Paris

**Dr. Michael Lüders**, Publizist und Islamwissenschaftler, Berlin

**Prof. Hamadi Redissi**, Professor, Universität Tunis al Manar

**Moderation: Dr. Sonja Hegasy**, Vizedirektorin, Zentrum Moderner Orient, Berlin

---

### 13:00 Mittagessen

---

### 14:30 Ende der Konferenz, Abreise der Teilnehmer

---